

## Stellungnahme der Amerikanistik an der Humboldt-Universität zu den Vorwürfen gegen Gender Studies und Prof. Hornscheidt

Als Amerikanistik der Humboldt-Universität wenden wir uns entschieden gegen die Diffamierung der Gender Studies an unserer Universität sowie in der Bundesrepublik allgemein, und insbesondere einzelner Forschender und Lehrender wie Prof. Dr. Hornscheidt. Als transdisziplinäre Wissenschaft haben die Gender Studies u.a. der Amerikanistik wertvolle inhaltliche Impulse gegeben und ihrerseits von aktuellen amerikanistischen Fachdiskussionen profitiert.

Neue Erkenntnisse der Forschung stellen häufig etablierte Sichtweisen in Frage. Darauf mit Abwehr und persönlichen Angriffen zu reagieren, verrät in erster Linie einen Mangel an Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Eine sachliche Diskussion wird so verhindert. Eine fundierte und differenzierte Berichterstattung in den Medien und eine Zurückweisung polemischer und beleidigender Äußerungen in sozialen Netzwerken könnte dagegen sehr zu einer produktiven wissenschaftlichen wie öffentlichen Debatte wichtiger gesellschaftlicher Fragen beitragen.

Die Lehrenden der Amerikanistik an der Humboldt-Universität